

# Bastian und Régine

## Fighting for the Great love - bitte Kommis T\_T

Von abgemeldet

### Kapitel 8: A suddenly change

So bitte das hier ist von meiner Mutti (Danke das du das für mich gemacht hast ~smile~) gebetat jetzt seit ihr hoffenlicht zufrieden  
>\_\_\_\_\_>"" \*genervt desu\*

Régine versuche irgendwie mit Pjörnazack zu reden, doch der blieb einfach liegen und verwandelte sich schon nach wenigen Minuten in einen kleinen Berg. Durch die Macht die von Régines Kleinod ausging wurde er so sehr geschwächt, das er einfach starb. Auch sein Fahrrad fiel in sich zusammen und wurde zu einem Haufen Stein.

Régine und ihre Gefährten mussten also zu Fuß weiter, daran kamen sie nicht vorbei. Als sie gerade die Orchideenwälder durchquerten und schon nah an Xayidés Haus kamen, wurde Régine plötzlich in Gedanken von einer sanften Stimme gerufen. Es war Mondenkind, ihre Schwester!

"Régine meine geliebte Schwester, ich muss dir jetzt etwas sehr schlimmes sagen. Ich bin jetzt schon seit unendlichen Zeiten Herrscherin über Phantasien. Ewig jung und schön, von allen respektiert und geliebt. Doch ich will nicht mehr. Ich will dir meine Aufgabe übergeben, dir als meine Schwester. Komm in den Elfenbeinturm und brech deine Suche ab, komm mit den Halbeinhörnern zu mir und ich sage dir, was du für mich tun kannst."

Dann verschwand die Stimme und Mondenkind blickte ganz verdattert drein.

"Shadow, Thunderbolt, Mondenkind hat mich gerufen. Ich soll zum Elfenbeinturm kommen."

"Will sie etwas von dir?" fragte Shadow nach.

"Ich habe da eine düstere Vorahnung" sagte sie ganz traurig. "Ich glaube sie will sterben und das durch meine Hand!"

"Aber wenn das doch ihr Wille ist" verteidigte Thunderbolt.

"NEEEEEEEIIIIIIINNN!", schrie Régine auf und warf sich auf den Boden. Sie wollte ihrer Schwester nichts tun, sie wollte es auch nicht tun, wenn sie darum flehen würde. Sie könnte es einfach nicht. Sie wollte nicht Herrscherin über Phantasien werden...außerdem...

Régine stand wieder auf und sah die beiden Halbeinhörner mit ihren tränenden, hellblauen Edelsteinaugen an. Sie hob das Aurn in die Höhe und rief eine magische Formel, um noch einmal mit ihrer Schwester reden zu können: "FIRESTORM EMOTION

HEAT!"

Und es klappte sofort. Der Rubin im Auge der rechten Schlange blinkte auf und ein Funkeln erfüllte den Platz.

"Mondenkind! Bitte, tu mir das nicht an. Ich will nicht die kindliche Kaiserin werden. Ausserdem muss ich ganz alleine und ohne einen Freund bleiben, wenn ich an deine Stelle treten will. Das kann ich nicht. Ich stehe zwischen zwei Männern...den einen habe ich geliebt und jetzt ist da Hass, aber da ist immer noch Liebe übrig geblieben. Den anderen habe ich gerade für mich entdeckt. Ich will nicht ewig alleine bleiben. Ausserdem.....wohin gehst du, wenn ich kindliche Kaiserin werde?"

"Dann werde ich sterben. Aber genau das ist mein Wunsch"

Nachdem Régine das gehört hatte brach sie das Gespräch mit ihrer Schwester ab. Sie würde in den Raum der ewigen Wiederkehr gehen (bitte, jetzt hab ich ihn eben umbenannt >\_\_\_\_\_>) und alles daran setzen den Wunsch ihrer Schwester zu widersetzen, aber würde sie das schaffen? Sie hatte gute und treue Freunde und die Liebe würde sie schon leiten. Genauso wie die Macht des Auryns, die ihr großartige Mächte verlieh.

Der Orchideenwald endete und schon sahen sie Xayidés Haus vor sich.